

Kongressankündigung:

Kinder in ihren vielfältigen Begabungen individuell fördern:

3. Münsteraner Bildungskongress

Die individuelle Förderung von Begabungen und Lernkompetenzen ist eine Aufgabe und Herausforderung, die in Kindertagesstätten und Schulen zunehmend erkannt wird. Dabei gilt es, Kinder in ihren vielfältigen Begabungen, z.B. verbalen, numerischen, räumlichen, motorischen, musisch-künstlerischen und/oder sozial-emotionalen, optimal zu fördern. In Kitas und Kindergärten, in Grundschulen und weiterführenden Schulen stehen die pädagogischen Fachkräfte und Lehrpersonen immer wieder vor der Frage: Wie fördere ich Kinder so, dass jedes seine unterschiedlichen Begabungen voll ausschöpfen kann? Wie gelingt es mir, Kindern zu zeigen, ihre Stärken zur Bewältigung ihrer Schwierigkeiten einzusetzen? Wie kann ich Kinder in ihren Lernprozessen unterstützen, dass sie glückliche und erfolgreiche Persönlichkeiten werden?

Das Internationale Centrum für Begabungsforschung richtet daher gemeinsam mit dem Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW und dem Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung den 3. Münsteraner Bildungskongress zum Thema "Individuelle Förderung multipler Begabungen" aus. Vom 9. bis zum 12. September 2009 werden Wissenschaftler und Praktiker aus Deutschland und zahlreichen anderen Ländern ihre Forschungsergebnisse vorstellen und von ihren Erfahrungen berichten, um mit Praktikern und Interessierten neue Entwicklungen und Förderansätze zu diskutieren. Der Kongress richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen, an Verantwortliche der Lehrerbildung und -fortbildung, an Vertreterinnen und Vertreter der Bildungsverwaltung und Politik, an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, an Studierende und interessierte Eltern. Er kann von Lehrerinnen und Lehrern sowie von Erzieherinnen und Erziehern zur Fortbildung genutzt werden.

Die Resonanz ist überwältigend. Bisher haben sich ca. 600 Teilnehmer angemeldet. Über 100 Referenten haben fest zugesagt, fast 60 Vorträge und über 40 Workshops zu halten. Der Kongress wird an jedem der vier Tage einen anderen Schwerpunkt verfolgen: Der erste Tag beginnt nach der Eröffnung durch den Innovationsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Prof. Dr. Andreas Pinkwart, mit einem Vortrag von Prof. Howard Gardner von der Harvard University zum Thema "Talents: The Perspective of Multiple Intelligences". Am zweiten Tag konzentrieren sich die Beiträge auf übergreifende Themen der Begabungsforschung und -förderung vom Elementar- über den Grundschulbereich und das Einsatzfeld in den weiterführenden Schulen bis zum Hochschulbereich. Als Keynote-Speaker konnte dafür die weltweit renommierte Begabungswissenschaftlerin Prof. Ellen Winner vom Boston College gewonnen werden.

Der dritte Kongresstag ist den fachspezifischen Anforderungen und Möglichkeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, Philosophie, Kunst, Naturwissenschaften bzw. Sachunterricht, Musik, Sport und Gesellschaftswissenschaften gewidmet. Hierzu werden zahlreiche Vorträge und Workshops stattfinden. Abgeschlossen wird dieser Tag durch einen Filmvortrag mit Schulbeispielen zur Individuellen Förderung des renommierten Bildungsjournalisten Reinhard Kahl. Am vierten Kongresstag soll das Thema "Individuelle Förderung multipler Begabungen" aus internationaler Sicht beleuchtet werden. Dabei kommen neben deutschen Vertretern Experten aus Finnland, Schweden, der Schweiz, England, Österreich, den Niederlanden, Kanada und aus Ungarn zu Wort.

Hauptvorträge werden neben den amerikanischen Gästen Prof. Matti Meri von der Universität Helsinki in Finnland, Prof. Albert Ziegler von der Universität Ulm, Prof. Werner

Deutsch von der Technischen Universität Braunschweig und Prof. Wolfgang Lück von der Universität Münster halten. Für weitere Vorträge konnten Prof. Dagmar Bergs-Winkels von der HAW Hamburg, Prof. Dr. Heidrun Stöger von der Universität Regensburg, Prof. Friedhelm Käpnick von der Universität Münster, Prof. Kurt Heller von der Universität München, Prof. Franz Mönks von der Universität Nijmegen (Niederlande), Prof. Julius Kuhl und Prof. Claudia Solzbacher von der Universität Osnabrück sowie Prof. Willi Stadelmann und Prof. Christian Fischer von der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (Luzern) gewonnen werden.

Hauptkooperationspartner des Kongresses sind die Volkswagen AG und der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft. Weitere Kooperationspartner und Sponsoren sind die Stiftung Bildung zur Förderung Hochbegabter, die Finanz Informatik, die Pelz-Anfelder-Stiftung für pädagogische Forschung und Hilfe, der Cornelsen-Verlag und die Stiftung Internationales Centrum für Begabungsforschung.

Das komplette Programm, weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie auf www.icbf-kongress.de.

Kontakt:

Internationales Centrum für Begabungsforschung (ICBF) der Universität Münster

Kathrin Schäfer

Georgskommende 33

48143 Münster

E-Mail: kathrin.schaefer@uni-muenster.de

Tel.: +49 - 171 - 41 78 379

*Bei Veröffentlichungen bitten wir freundlich um ein Belegexemplar bzw. eine Information.
Herzlichen Dank.*

